

Der Courier
18 die fchöne Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

THE COURIER
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.

15. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 7. Juni 1922 12 Seiten Nummer 31

Der amerikanische Herausgeber Hearst spricht bei seinem Londoner Besuch frei von der Leber

London, 6. Juni. — William Randolph Hearst sprach gestern bei seinem Anfuhr in England einem Vertreter des "Evening Standard" gegenüber folgende Bemerkungen aus:
Meine Ansichten über Beziehungen zwischen England und Amerika sind, daß diese Beziehungen ebenso angesehen sein sollten, wie für England sein sollten. Meine Einwände gegen englisch-amerikanische Beziehungen sind, daß England fast immer verlangt, daß wir etwas für seinen Vorteil und gegen unsern Vorteil tun sollen.
Die Ideale und Ziele der Vereinigten Staaten sind sehr verschieden von den Zielen und Bestrebungen Englands und der andern europäischen Nationen. Darum ist es von jeher das Bestreben der Ver. Staaten gewesen, vornehmlich die Beziehungen zu europäischen Nationen zu vermeiden. Diese Politik sollte fortgesetzt werden. Sie ist in der Vergangenheit der Vorteil für die Ver. Staaten gewesen, und ich glaube nicht, daß dies auch in Zukunft der Fall sein wird. Ich glaube, daß die Ansicht von der großen Mehrheit unserer Landsleute geteilt wird.
Wilson machte den Vorkäufler für die Hauptfrage in der Verhältnisfrage, welche die demokratische Partei erhebt eine fürchterliche Niederlage. Ich bin überzeugt, daß die republikanische Partei infolge des Vierjährigen Vertrags gescheitert werden wird. Ich bin geneigt zu glauben, daß un-

Anleihe für Deutschland hat merkwürdige Folgen

New York, 6. Juni. — Die Gewährung einer Anleihe für Deutschland hat merkwürdige Folgen. Die amerikanische Anleihe hat eine internationale Weltmarkt zur Folge. Geldbewegungen nach London stiegen auf das höchste Niveau in drei Jahren, nämlich \$4.45 pro Pfd. Sterling, während Kabel etwas höher als \$4.45 standen.
Die deutsche Rate besserte sich ebenfalls. Die Rate stieg auf 100 für 28 Gents, während kürzlich noch 100 für 32 Gents zu haben waren.
Wasser, welche die Höhe der britischen Wechselkurse erörterten, sprachen die Ansicht aus, daß die Unterhandlungen in Paris zu einer großen deutschen Anleihe und zu bedeutenden Krediten Deutschlands in London führen werden, zum Nachteil von Frankreich und andern europäischen Finanzzentralen.

Englische Sachverständige für Konferenz im Haag ernannt

London, 6. Juni. — Außenminister Balfour hat im Laufe der Besprechungen bekannt gemacht, daß als britische Sachverständige Sir Philip Knox-Graeme und Sir Philip Knox-Graeme nach der Haager Konferenz ernannt werden sollen. Knox ist erst kürzlich zum Finanzsekretär des Schatzamtes ernannt worden und Sir Knox-Graeme war der parlamentarische Sekretär des "Board of Trade" und einer der britischen Sachverständigen bei der Genuev-Konferenz.

Amerikanische Regierung hat zweite Einladung zur Haager Konferenz abgelehnt

Washington, 6. Juni. — Die amerikanische Regierung hat die zweite Einladung der Haager Konferenz abgelehnt. Die amerikanische Regierung hat die zweite Einladung der Haager Konferenz abgelehnt. Die amerikanische Regierung hat die zweite Einladung der Haager Konferenz abgelehnt.

Amerikanischer Finanzmann spricht

Paris, 3. Juni. — In der Sitzung des Obersten Rates der Weltbank, welcher hier im Hotel Astoria über die finanzielle Situation Europas entschieden wird, ist von J. P. Morgan, dem Vornamen nach, eine wichtige Erklärung abgegeben worden. In demselben Verlauf hat der amerikanische Finanzmann seine Meinung über die internationale Anleihe geäußert. Morgan hat erklärt, daß die amerikanische Regierung die internationale Anleihe abgelehnt hat, weil sie eine internationale Anleihe für die amerikanische Regierung nicht annehmen würde.

Dominalparlament

Im Anhang an denen von uns in letzter Woche gebrachten neuen Budget-Vorschlägen teils des Finanzministeriums sind wir noch folgende hinzu:
Herabsetzungen in Prozenten sollen zur Anwendung kommen. Röhren, Eisenmaschinen, Getriebesänder, Cultivatoren, alle Art Sägen, Säemaischinen, Pflüge, Drehschneidmaschinen, Mühlwerke und Leichtbauwerkzeuge in der Höhe von 2 1/2 Prozent unter dem Haupttarif. Röhren sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen bis jetzt nicht erwähnten Maschinen 5 Prozent unter dem Generaltarif. 2 1/2 Prozent britische Werkzeugmaschinen. 2 Prozent unter dem Haupttarif. 2 Prozent unter dem Haupttarif. 2 Prozent unter dem Haupttarif.

Oesterreichische Lebensmittelvorräte knapp

Washington, 6. Juni. — Aus einem Bericht des amerikanischen Handelsministeriums in Wien, Herr Wilson, an das Handelsdepartement geht hervor, daß die Lage in Oesterreich eine verzweifelte ist. Der Handelsminister berichtet, daß der Lebensmittelvorrat in Oesterreich beinahe auf die Höhe von vor dem Krieg zurückgegangen ist. Die Vorräte an Getreide, Fleisch, Milch und anderen Lebensmitteln sind fast erschöpft. Die Situation ist sehr ernst.

Revolution in Mexiko

Athen, 6. Juni. — Die griechische Regierung hat sich über die Revolution in Mexiko geäußert. Die griechische Regierung hat sich über die Revolution in Mexiko geäußert. Die griechische Regierung hat sich über die Revolution in Mexiko geäußert.

Fürst Bülow über Deutschland

Rom, 6. Juni. — Der ehemalige deutsche Botschafter in Rom, Fürst Bülow, hat sich über die Situation in Deutschland geäußert. Fürst Bülow hat erklärt, daß die deutsche Regierung die höchste Preisbegrenzung in Europa hat. In Deutschland herrscht eine Lebensmittelknappheit, die durch den Krieg verursacht wurde.

Brotpreis steigt

Paris, 6. Juni. — Mit Beginn des Monats Juni wurde der Brotpreis von 20 auf 21 Cent pro Kilogramm erhöht. Die Brotpreise sind in den letzten Tagen wieder gestiegen. Die Regierung hat erklärt, daß sie die Brotpreise kontrollieren wird.

Hawaiischer Vulkan tätig

Hilo, 6. Juni. — Ein alter vulkanischer Krater in der Nähe des bekannten Vulkanes Mauna Loa in der Insel Hawaii ist plötzlich wieder in Tätigkeit getreten. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag hat der Krater Rauch und Asche ausgestoßen. Die Situation ist sehr gefährlich.

Viele Japaner entziehen sich dem Militärdienst

Tokio, 6. Juni. — Ein Bericht über die Wehrverpflichtung für das japanische Militär hat eine große Anzahl von Japanern, die dem Militärdienst entgehen wollen, bekannt gemacht. Die japanische Regierung hat erklärt, daß sie gegen diese Japaner vorgehen wird.

Amerikanischer Senator abermals für die Anerkennung Russlands

Washington, 6. Juni. — Senator Borah hat sich wieder für die Anerkennung Russlands ausgesprochen. Borah hat erklärt, daß die Anerkennung Russlands im Interesse der amerikanischen Politik liegt.

Bulgarische Mädchen müssen arbeiten

Sofia, 6. Juni. — Der Premierminister Stambouliski hat die Wehrpflicht für bulgarische Mädchen bekannt gemacht. Die bulgarische Regierung hat erklärt, daß bulgarische Mädchen während des Krieges arbeiten müssen.

Kaiserin Witwe von einem Mädchen entbunden

Madrid, 31. Mai. — Heute morgen ist die Kaiserin Witwe von einem Mädchen entbunden worden. Die Geburt verlief ohne Komplikationen. Die Kaiserin Witwe ist im guten Zustand.

Deutsche Mark gestiegen

Berlin, 6. Juni. — Die Anfindeung der deutschen Mark hat zugenommen. Die deutsche Mark hat sich gegenüber dem Dollar von 270 auf 275 gehoben. Die Situation ist optimistisch.

Unruhen in Italien

Rom, 6. Juni. — Die Unruhen in Italien haben sich weiter ausgebreitet. In verschiedenen Städten haben Arbeiter Demonstrationen abgehalten. Die Situation ist angespannt.

Revolution in Mexiko?

New Orleans, 6. Juni. — Nach Anfindeung des Sekretärs von General Diaz wird sich die Revolution in Mexiko anheben. Die mexikanische Regierung hat erklärt, daß sie die Revolution in Mexiko verhindern wird.

Mord, Brandstiftung und Flucht in Irland

Belfast, 3. Juni. — Tausende von Katholiken haben sich in Belfast versammelt. Es gab Mord, Brandstiftung und Flucht in Irland. Die Situation ist sehr gefährlich.

Eingeborene in Südwest-Afrika aufständisch

London, 6. Juni. — Von den Eingeborenen in Südwest-Afrika ist ein Aufstand ausgebrochen. Die Eingeborenen haben die Kolonialregierung angegriffen. Die Situation ist unruhig.

Vorausichtlicher Besuch des Präsidenten Harding in Canada

Washington, 6. Juni. — Präsident Harding wird voraussichtlich im Sommer nach Canada reisen. Die amerikanische Regierung hat angekündigt, daß Präsident Harding einen Besuch in Canada machen wird.

Lezte Nachrichten

Montreal. — Gestige Regenfälle haben die Straßen in Montreal überflutet. Die Wasserversorgung ist unterbrochen worden.
Buenos Aires. — Infolge einer Explosion ist der Dampfer "Villa Franca" mit seiner Besatzung von 80 Mann verloren gegangen.
Santiago. — Der Geschäftsteil des Schiffes "Cruz del Sur" ist verloren gegangen. Die Besatzung hat sich gerettet.
Montreal. — Ein Unfall in der Fabrik "F. O. Smith" hat zu schweren Verletzungen geführt. Die Fabrik ist für einige Tage geschlossen worden.
Dublin. — Zwischen den englischen Truppen und den republikanischen Truppen hat es in Dublin zu Unruhen gekommen. Die Situation ist angespannt.

Sowjettruppen von der bessarabischen Grenze zurückgezogen

Bukarest, 6. Juni. — Die russische Sowjetregierung hat die Truppen von der bessarabischen Grenze zurückgezogen. Die rumänische Regierung hat erklärt, daß sie die Rückkehr der sowjetischen Truppen begrüßt.

Daraufhin erwarteter Besuch des Präsidenten Harding in Canada

Washington, 6. Juni. — Präsident Harding wird voraussichtlich im Sommer nach Canada reisen. Die amerikanische Regierung hat angekündigt, daß Präsident Harding einen Besuch in Canada machen wird.